

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1909, XII. Ausgabe, Abteil. I. M. 4 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Unkündbar bis 1919. Die Tilg. geschieht durch Bildung eines Tilgungsstocks, dem jährlich mind. 1.85% des Anleihekaptals u. die zur ausserordentl. Tilg. der Anleihe zu verwendenden Beträge zugeführt werden. Diese Beträge werden zinsbar angelegt, bis der Tilgungsstock die Höhe des Nennwertes der noch in Umlauf befindlichen Schuldverschreib. erreicht hat, alsdann ist die noch bestehende Anleiheschuld zu tilgen. Der Stadt steht jedoch das Recht zu, die in Umlauf befindl. Schuldverschreib. nach dem 1./9. 1919 jederzeit ganz oder teilweise anzukaufen, zu verlosen oder zu kündigen. Zahlst.: Aachen: Stadtkasse, Städtische Sparkasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein u. sämtliche Zweigniederlassungen, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. Von der Anleihe bezog die Stadt selbst M. 1 000 000 für städt. Fonds u. die städt. Sparkasse, während die restlichen M. 3 500 000 am 21./9. 1909 zu 100.90% aufgelegt wurden. Kurs Ende 1909—1911: 101, —, 99.90%.

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1909, XIII. Ausgabe, Abteil. II. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Unkündbar bis 31./8. 1920. Die Tilg. geschieht durch Bildung eines Tilgungsstocks, dem jährl. mind. 1.85% des Anleihekaptals u. die zur ausserord. Tilg. der Anleihe zu verwendenden Beträge zugeführt werden. Diese Beträge werden zinsbar angelegt, bis der Tilgungsstock die Höhe des Nennwertes der noch in Umlauf befindl. Schuldverschreib. erreicht hat, alsdann ist die noch bestehende Anleiheschuld zu tilgen. Der Stadt steht jedoch das Recht zu, die in Umlauf befindl. Schuldverschreib. (frühestens zum 31./8. 1920) jederzeit ganz oder teilweise anzukaufen, zu verlosen oder zu kündigen. Zahlst.: Aachen: Stadtkasse, Städtische Sparkasse u. deren Zweigstellen, Aachener Bank für Handel u. Gewerbe, Berg. Märkische Bank, Rhein.-Westfälische Disconto-Ges.; Berlin: Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse, Deutsche Bank, A. Schaaffhaus. Bankverein. Eingeführt in Berlin 24./10. 1911 zu 100%. Kurs mit XII. Ausgabe zus. notiert.

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1909, XIV. Ausgabe, Abteil. III. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Unkündbar bis 31./8. 1921. Die Tilg. geschieht durch Bildung eines Tilgungsstocks, dem jährl. mind. 1.85% des Anleihekaptals u. die zur ausserord. Tilg. der Anleihe zu verwendenden Beträge zugeführt werden. Diese Beträge werden zinsbar angelegt, bis der Tilgungsstock die Höhe des Nennwertes der noch in Umlauf befindl. Schuldverschreib. erreicht hat, alsdann ist die noch bestehende Anleiheschuld zu tilgen. Der Stadt steht jedoch das Recht zu, die in Umlauf befindl. Schuldverschreib. (frühestens zum 31./8. 1921) jederzeit ganz oder teilweise anzukaufen, zu verlosen oder zu kündigen. Zahlst.: Aachen: Stadtkasse, Städt. Sparkasse u. deren Zweigstellen, Aachener Bank für Handel u. Gewerbe, Bergisch Märkische Bank, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Nationalbank für Deutschland. Eingeführt in Berlin 24./10. 1911 zu 100%. Kurs mit XII. Ausgabe zus. notiert.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Aken a. E.

Budget für 1908: M. 216 781; Stadtschulden Ende 1907: M. 373 925; Kämmereivermögen Ende 1907: a) in Hypotheken: M. 190 550, b) in Grundbesitz: M. 1 054 303; zus. M. 1 244 853.

3 1/2% Stadt-Anleihe von 1889. M. 275 000 in Stücken à M. 200, 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch jährl. Verl. im Mai per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. 1 1/2% und Zs.-Zuwachs von 1890 ab bis spät. 1925, Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. In Umlauf Ende 1906: M. 174 200. Zahlst.: Aken: Kämmereikasse. Kurs in Halle a. S. Ende 1896—1911: 100, —, —, —, 90, —, —, —, 99, —, 95, 90, 91.50, 93, 93, 93%. Verj. der Zs. in 4 J., der verl. Stücke in 30 J.

Altenburg.

4% Stadt-Anleihe von 1899. Serie I. M. 1 500 000 (Teilbetrag der Anleihe im Gesamtbetrag von M. 3 000 000, Serie I u. II) in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Bis 31./3. 1909 Ausl. und Künd. ausgeschlossen. Zahlst.: Altenburg: Kämmereikasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, auch Abteil. Becker & Co.; Berlin: Disconto-Ges. Aufgelegt in Leipzig am 19./6. 1899 zu 101.50%. Kurs in Leipzig Ende 1899—1911: 102, 101.50, 103.25, 104.25, 104.50, 104.25, 104.60, 102.25, 99.75, 101.50, 101.25, 100.60, 100.60%. — In Berlin eingeführt 6./8. 1904 zu 105.40%. Kurs in Berlin Ende 1904—1911: —, 103.25, —, 99.75, 100.25, 101, 100, 100.25%.

4% Stadt-Anleihe von 1899. Serie II. M. 1 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Bis 1911 Rückzahlung ausgeschlossen, sodann mit jährl. 1 1/2% und Zs.-Zuwachs durch Verl. im März (zuerst 1911) per 1./10. Zahlst.: Altenburg: Kämmereikasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges. Eingeführt in Leipzig im Juni 1901. Kurs in Berlin mit Serie I zus. notiert. Kurs Ende 1911: In Leipzig: 100.80%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 11 J. (F.).

4% Stadt-Anleihe von 1908. M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. bzw. 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1918 ab durch Ankauf oder Verlos. im März per 1./10. bzw. 31./12. mit jährl. wenigstens 1 1/2% u. Zs.-Zuwachs; von 1918 ab Verstärk. u. Totalkündig.